

FUTTER

Bertie der Terrier



Hallo Ihr, die Ihr es immer nur gut mit uns meint!

Viele von euch haben mich schon gefragt, welches Futter ich als erfahrener kleiner Terrier ihnen denn empfehlen könnte. Meine Antworten fingen dann immer mit den gleichen Worten an und gingen ungefähr so: „ ... das kommt darauf an.“

Welches Futter für euren kleinen Liebling das Beste ist, hängt nämlich von sehr vielen Faktoren ab. Also erstmal sollte es natürlich lecker sein. Aber da lecker nicht unbedingt auch gesund heißt, müsst Ihr auch hier, wie bei allen anderen Dingen im Leben, versuchen, einen guten Mittelweg zu finden. Die Leckerchenläden dieser Stadt bieten da eine Riesenauswahl und selbst in den Geizkragenbuden mit den jeweils vier Buchstaben findet Ihr meistens mehr als eine Sorte. Wer soll sich da noch auskennen?

Da gibt es Welpenfutter für Welpen. Das macht erst mal Sinn. Schließlich müssen die kleinen noch wachsen und brauchen deshalb noch superviele Mineralien und das ganze andere Zeug.

Dann gibt es Junghundefutter für die jungen Wilden. Macht auch Sinn, schließlich laufen die den ganzen Tag auf Hochtouren und brauchen deshalb viel Energie. Trotzdem könnte man als Fachmann hier schon mal den einen oder anderen Zweifel haben. Aber dazu erzähl ich euch gleich noch was. Erst mal schauen wir uns noch die alten Knacker an. Die bewegen sich nicht mehr ganz so schnell. Sie haben es halt nicht mehr so eilig und mit der Toberei hält es sich auch in Grenzen. Somit brauchen sie einfach nicht mehr so viel Energie und bekommen deshalb ein Seniorenfutter, damit sie nicht fett werden. Naja, man könnte auch einfach weniger in die Schüssel tun, das wäre dann wohl genauso gut. Aber, dann würden die Läden ja nicht mehr so viel verkaufen. Aber das Seniorenfutter hat noch einen weiteren Grund: Es ist in der Regel leichter zu verdauen und belastet den alten Körper weniger, als ein normales Futter.

Kommen wir lieber mal zu der größten Gruppe. Alles was weder Welpen, noch Junghund oder eben Rentner ist. Der ganz normale Hund also. So einer wie ich eben. Da könnte man ja meinen, da würde doch eine Sorte reichen.

Ha! Das ist aber eben nicht so. Da gibt es Super, Spezial, Sensitiv, Hyper, Hydro, High Energy (was so viel wie „viel Energie“ heißt), Low fat,

FUTTER

Bertie der Terrier



Calcium plus und alles was das deutschenglischlateinische Wiewort noch so hergibt.

Da möchte ich dann doch noch mal ganz gerne auf meinen Zweifel zurück kommen, die ich schon bei den Junghunden hatte und uns Erwachsene dabei gleich mit einbeziehen. Kennt Ihr die Frage mit dem Huhn und dem Ei? Also, was zuerst da war, meine ich. Ihr glaubt ja gar nicht, wie viele meiner Kumpels aus allen Drüsen nach unverbrauchter Energie stinken! Wenn Ihr das nur riechen könntet. Also, mal ehrlich: Der Prozentsatz an Hochleistungssportlern bei uns Hunden ist maximal so hoch, wie bei euch Menschen. Aber der Umsatz an Hochleistungsfutter ist mit Sicherheit um ein zigfaches höher. Jetzt könnte man natürlich sagen, dass alles was wir nicht brauchen, sowieso wieder hinten raus kommt.

Das stimmt aber leider nicht so richtig ganz. Sondern diese überschüssige Energie macht uns erst einmal einen riesen Stress, bevor sie dann wieder auf der Wiese landet. Sie steht bereit und suggeriert unserem Gehirn: „Hey, da bin ich! Das sind satte 1000 Volt! Mach ma hinne, die müssen schließlich weg!“

Und unser Gehirn sagt sich nicht etwa, „... och, ja! Lass mal ...“, sondern es schöpft quasi aus dem Vollen und stellt unseren Muskeln und Organen immer wieder mehr Energie zur Verfügung, als wir eigentlich brauchen. Und so werden die nie so richtig müde. Im Gegenteil: Alles läuft viel zu lange auf Hochtouren. Und so kommt über kurz oder lang eines zu kurz: Die Erholung! Wir schlafen weniger und nicht mehr so tief. Und das sorgt dann wieder dafür, dass wir immer nervöser und aufgedrehter werden und somit im Endeffekt wieder ein energiereicheres Futter brauchen.

Tja, und jetzt frage ich euch dann noch mal: Was war zuerst da? Das Huhn oder das Ei? Na, dämmert es langsam?

Ein ganz normaler Durchschnittshund, wie ich. Einer der so seine zwei bis drei Stunden am Tag mit euch spazieren geht, zwei- bis dreimal die Woche ein Stündchen Sport macht und evtl. noch ein bisschen Gehorsam oder Dogdance – der braucht halt auch nur ein ganz normales Durchschnittsfutter. Klar wollen euch eure Werbefutzis was anderes weißmachen. Aber Ihr solltet da besser mal euer riesengroßes Gehirn einschalten. Ich denke, dann würde es vielen meiner Kollegen sehr viel besser gehen und eurem Portmonee ganz nebenbei auch.

FUTTER

Bertie der Terrier



Mal ehrlich: Würdet Ihr auf die Idee kommen, euch nur noch von Eiweißdrinks, Powerriegeln und rohem Rindfleisch zu ernähren, nur weil Ihr jeden Tag eine halbe Stunde joggen geht?

Na, also. Eine schöne Woche noch ...

Euer Bertie